

Ein reichbeglückendes, bezaubernd=
schönes Sommer= und Ferienbuch!

Am 4. Juni erscheint:

Wir suchen Rethra

Roman von **HANS RICHTER**

Kleinband-Format. Holzfrei. Mit einem mehrfarbigen Umschlag in doppelter Anzahl und durchsichtigem Cellophanumschlag

Kartoniert RM 1.80 • Ganzleinen RM 2.80



Eine leichtbeschwingte, stimmungsvolle Sommer- und Feriengeschichte, deren anmutvollen Reiz, deren Zauber man ebensowenig beschreiben kann wie ein Menuett Mozarts. Sie ist so bildhaft gestaltet, so lebensnah, daß man alles Geschehen lebhaftig mitzuerleben glaubt.

Ein Berliner Regierungsbaumeister will „nur auf einen Tag“ seinen alten Kameraden auf Schloß

Hohentadden in der Mark besuchen. Aber aus dem einen Tag werden zwei Wochen. Aus dem Architekten und Doktor-Ingenieur wird ein abenteuerfuchender Junge, der seinen Karl May und -seinen „Lederstrumpf“ nicht vergessen hat. Mit Feuereifer beteiligt er sich mit einer Schar gleichermaßen begeisterter Jungen und Mädchen, die zufällig dort ihre Ferien verbringen wollen, an den Ausgrabungen der im zwölften Jahrhundert zerstörten slawischen Burg Rethra. Fern der Großstadt, taucht er unter in der Symphonie von Sommer, Sonne, Landschaft, See und jungen Menschen und wird in ein Liebeserlebnis verstrickt, an dessen Ende die Erkenntnis steht, daß Jugend immer nur zu Jugend gehört. Der reife Mann verzichtet auf ein spätes Glück, um dem jungen Ferienkameraden den Weg zu dem geliebten Mädchen frei zu geben.

Nicht nur der Stoff ist es, der uns packt und bezaubert, sondern mehr noch die Kunst, mit der der Dichter ihn gestaltet und die Art, wie er in den Hintergrund tritt, um die Menschen selbst sprechen und handeln zu lassen.



VERLAG OTTO JÄNKE / LEIPZIG



Methode
Gaspey-Otto-Sauer

Soeben erschien:

Kleine portugiesische Sprachlehre
von **Luise Ey. 10. Auflage**

1936, VIII u. 220 Seiten, 8°, Leinen RM 3.25

Schlüssel dazu 4. Auflage

1936, 35 Seiten, 8°, broschiert RM 1.20

Die neue Auflage bringt neben der völligen Angleichung an die heute in Portugal bestehende Orthographie einige kleine Änderungen in der Darstellung des Stoffes. Die Gesamtdarstellung der bewährten Sprachlehre wurde so beibehalten, wie sie von der soeben verstorbenen und um die portugiesische Sprache hochverdienten Verfasserin geschaffen wurde.



Julius Groos Verlag / Heidelberg

Demnächst erscheint:

felix Dahn
Der Tod Theoderichs des Großen
+
Gotenkönige
+
Teja, der König der letzten Goten

Drei Bände, ausgewählt aus dem Roman „Ein Kampf um Rom“ u. herausgeg. von **Ed. Rothmund, Bayreuth**
Hierzu Deutsche Sammlung, Gruppe L II, Band 64, 65 und 66
Band 64 und 65 geheftet je —.40 RM, in Leinen je —.75 RM
Band 66 geheftet —.50 RM, in Leinen —.85 RM

Aus dem Jahrtausend der Kämpfe zwischen Römertum und Germanentum ragt als eine der gewaltigsten Erscheinungen dieses großen Geschichtsabschnittes das Schicksal der Ostgoten heraus. Felix Dahn hat das heldische Geschehen in volkstümlicher Weise in seinem umfangreichen Erzählwerk „Ein Kampf um Rom“ festgehalten und lebendig gestaltet. Aus ihm bieten diese drei Hefte die Höhepunkte. Jedes der Hefte, in seinen Teilen von Eduard Rothmund, Bayreuth, treffend ausgewählt, verbunden und erläutert, zeigt einen anderen wesentlichen Abschnitt des großen geschichtlichen Ablaufs, kann aber trotzdem für sich gelesen werden; die drei Hefte vermitteln in ihrer Ganzheit ein eindrucksvolles, nie zu vergeßendes Bild germanischen Heldentums.



Werbemittel: Prospektblatt. Vorzugsangebot siehe Bestellzettel
ferdinand hirt in Breslau